



Pressemitteilung

16. Juni 2021

Ballettaufführung „Vier Jahreszeiten“ bei den Sommerfestspielen im Hofgarten

Ab Freitag, 18. Juni, präsentieren Ballettdirektor Mark McClain und vier junge Choreograf*innen aus dem Tanzensemble Choreografien inspiriert von Vivaldis Violinkonzerten

Mit der Uraufführung „Vier Jahreszeiten“ des Ballettensembles feiert am Freitag, den 18. Juni um 18.00 Uhr das zweite Stück der Sommerfestspiele 2021 des Landestheaters Coburg Premiere. Ballettdirektor Mark McClain und vier seiner Tänzer*innen haben einen bewegenden Tanzabend choreografiert, der sich durch stilistische und musikalische Vielfalt bei stimmigem Konzept auszeichnet.

Den Anfang macht die Choreografie „intro2weather“ des Ballettdirektors selbst. Zu Klängen von Edward Elgars „Introduction and Allegro for Strings op. 47“ wechselt die Choreografie von lyrischen Passagen auf Spitze zu kraftvollen, aufbrausenden Partien modernen Stils. Dem Ensemblepart folgt ein berührendes Pas de deux, getanzt von Chih-Lin Chan und Takashi Yamamoto, das die durch die fordernde Situation des letzten Jahres entstandene Sehnsucht nach Nähe und echter Begegnung umso schmerzlicher spürbar macht.

Für den zweiten Teil des Ballettabends haben sich die Tänzer*innen Jaume Costa, Takashi Yamamoto, Chih-Lin Chan und Mireia Martinez Pineda von den berühmten, titelgebenden Violinkonzerten Antonio Vivaldis inspirieren lassen. Ihrer ganz individuellen Bewegungssprache folgend, interpretieren die jungen Choreograf*innen jeweils eine Jahreszeit, zu der sie in Zusammenarbeit mit den Gewandmeisterinnen Anna Rudi und Margareta Gulich auch ihre eigenen Kostüme kreiert haben.

In pastellfarbenen Kleidern und mit wehenden Bändern zelebriert das Ballett in der klassischen Choreografie Jaume Costas den einziehenden Frühling. Humorvoll wird es in Takashi Yamamotos Interpretation des Sommers. Zu Jazzklängen und mit Modern Dance-Elementen verkörpert das Ensemble die heiße Jahreszeit zwischen Müßiggang und betriebsamer Geschäftigkeit. Wehmütig und zu Akkordeonklängen zieht der Sommer davon. Temperamentvoll zeigt sich der Herbst in Chih-Lin Chans Choreografie. Zu Vivaldis Violinkonzert harmonieren die Volkstanzanklänge und kräftig rot-gelben Kostüme. Schließlich taumeln die Tänzer wie fallende Blätter im Wind.

Ikonisch zieht der Winter ein. Schaurig schön erscheint eine Tänzerin im weißen Gewand in der Silhouette des Herzog-Alfred Brunnens. Zu elektronischen Klängen und mit schneidenden Bewegungen interpretieren die Tänzer*innen in Mireia Martinez Pinedas eindringlicher Choreografie den Winter zwischen Erstarrung und Existenzbedrohung, wie er den Menschen zu Zeiten Vivaldis erschienen sein muss. Zum Glück ist das Ende zugleich Neuanfang im ewigen Kreislauf der Natur und so schließt auch der Ballettabend mit dem Aufkeimen eines neuen Frühlings.

Mit seinen Tänzer*innen hat Ballettdirektor Mark McClain einen atmosphärischen Ballettabend kreiert, der das Leben feiert und der in der Naturkulisse des Hofgartens zu einem besonderen Freilichttheatererlebnis wird. Nach der ausverkauften Premiere sind die nächsten Spieltermine Sonntag, der 20. Juni, Dienstag, der 22. Juni sowie Dienstag, der 29. Juni, jeweils 19:30 Uhr. Die Karten für die Sommerfestspiele sind ab jetzt auch wieder regulär online buchbar.

Karten und Information unter www.landestheater-coburg.de
oder über die Theaterkasse unter [+49 \(0\)9561 89 89 89](tel:+4909561898989) bzw.
theaterkasse@landestheater.coburg.de